

Das Übersetzen aus dem Lateinischen als Forschungsfeld: Aufgaben, Fragen, Konzepte.

Ein Workshop mit der Fach-Arbeitsgruppe Latein an der Bergischen Universität Wuppertal mit Unterstützung des Projekts Kohärenz in der Lehrerbildung am 29.06.2018

Teil 1: Übersetzen aus dem Lateinischen – translationswissenschaftliche Perspektiven

- 9.00 – 9.05 Grußwort durch Herrn Dr. Thomas Doepner, Bezirksregierung Düsseldorf
- 9.05 – 9.45 NINA MINDT: *Translation studies* und Geschichte der Übersetzungstheorie aus latinistischer Perspektive
- 9.45 – 10.30 CARSTEN SINNER: Ein translato-logischer Blick auf die Übersetzung aus dem Lateinischen und die theoretische Auseinandersetzung mit der Übersetzung aus dem Lateinischen

Teil 2: Übersetzen aus dem Lateinischen – sprach- und literaturwissenschaftliche Perspektiven

- 10.45 – 11.30 ROLAND HOFFMANN: Der Vorgang des Übersetzens aus dem Lateinischen aus der Perspektive heutiger linguistischer Theorien
- 11.30 – 12.15 BIANCA LIEBERMANN: Schnittstellen zwischen Systemlinguistik und Translatologie – Problemorientierte Beispielanalyse aus den Bereichen Morphematik, Syntax und Semantik
- 12.15 – 13.00 BARDO GAULY: Die Suche nach Äquivalenz. Probleme beim Übersetzen spätantiker Texte
- 14.00 – 14.45 STEFAN FREUND: Terminologie und Interferenzen als Herausforderungen bei der Übersetzung christlicher lateinischer Texte
- 14.45 – 15.30 PETER KUHLMANN: Is' doch Latein – das klingt eben komisch: Übersetzung aus dem Lateinischen als sprachwissenschaftliches, literaturwissenschaftliches und didaktisches Aufgabenfeld

Teil 3: Übersetzen aus dem Lateinischen – didaktische Perspektiven

- 15.45 – 16.45 JENS HEBE/ULF HAMACHER: *Non verbum de verbo, sed sensum exprimere de sensu* – Übersetzen in Schule und Lehrerausbildung
- 16.45 – 17.30 MONIKA VOGEL: Übersetzungen im digitalen Austausch – das Internet als Übersetzungsplattform

Teil 4: Übersetzen aus dem Lateinischen – übersetzungspraktische Perspektiven

- 17.45 – 18.30 KAI BRODERSEN: Übersetzen antiker lateinischer Fachprosa – praktische Erfahrungen
- 18.30 – 19.15 NIKLAS HOLZBERG: Schwiegertochter statt Schnur? Möglichkeiten und Grenzen der Versübersetzung antiker Dichtung
- 19.15 Abschlussrunde

anschließend *Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen*

Ort: Gästehaus der Bergischen Universität, Rainer-Gruenter-Str. 3, 42119 Wuppertal

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Für die Organisation hilfreich ist eine formlose Anmeldung per Mail bis 15.06.2018 an Herrn Wamser (wamser@uni-wuppertal.de).

GEFÖRDERT VOM

